

Grünberger Wochenblatt.

Zeitung für Stadt und Land.

47ster

Für die Redaction verantwortlich:
Ulrich Levysohn in Grünberg.

Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreigespaltene Corpuszeile.

Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

[*] Grünberg, 5. Juli. Der in dem benachbarten Dorfe Nittritz ansässige Herr Kaufmann L. hat in einer der Nachahmung wohl werthen Weise den heimgekehrten Kriegern seines Wohnorts eine Freude zu bereiten gewußt, indem er sie sämmtlich zu sich einlud, sie durch Speise und Trank in reichlichster Weise erquickte und sie noch Abends durch ein von ihm selbst und ebenfalls auf seine Kosten arrangirtes Tanzfränzchen vergnügte. —

× Grünberg, 29. Juni. In dem Jahresbericht der Handelskammer zu Görlitz finden wir eine Notiz über die Couponswirtschaft, die daselbst wahrhaft grauenerregende Dimensionen angenommen hat! Es scheint, als wenn hier gerade sich alles zusammen gefunden hätte, was an Couponsorten existirt. Von Chausseeobligationen, kaum dem Namen nach bekannter Kreise, von Staats-, Eisenbahn- und Industriepapieren aus allen Provinzen kommen im Kleinverkehr Coupons vor, manche von wahrhaft lächerlichen Beträgen. Die kleinen Gewerbetreibenden, welche gezwungen sind, dieselben in Zahlung zu nehmen, werden sie oft nur mit großem Verlust wieder los, denn wenn Banquiers, wie das hier vorkommt, fällige Coupons einer Preußischen Kreisobligation von 500 Thlr. nur mit einem Abzuge von 4% umtauschen, wie hoch mag dann der Abzug bei kleinen Points sein. Die Bitte der hiesigen Handelskammer ist sonach gewiß gerechtfertigt, daß die Deutschen Regierungen bei Genehmigung der Ausgabe von Obligationen u. s. w. den Concessionaires die Pflicht auferlegen, wenigstens an einem Bankplatz, also in Berlin, eine Auswechselungskasse zu errichten.*)

= Grünberg. Der achte Schlesische Gewerbetag (Schlesischer Central-Gewerbe-Verein) wird am 17. Juli c. in Schweidnitz abgehalten werden. Auf der interessanten Tagesordnung befinden sich unter Anderem ein Referat über den Stand der gewerblichen Fortbildungsschulen Schlesiens, über Errichtung von Gewerbeschulen für Mädchen, Gründung einer gewerblichen und Kunst-Zeichnenschule für Schlesiens und über Gewerbe-Schiedsgerichte.

+ Glogau. Aus glaubwürdiger Quelle wird folgender Vorfall gemeldet, der sich kürzlich in hiesiger Gegend zugegragen haben soll. Bald nach der Schlacht bei Wörth erfuhren die bei Glogau wohnenden Eltern eines Soldaten, der bei einem der Regimenter des 5. Armeecorps stand, daß ihr Sohn gefallen sei und die Beerdigung desselben sofort auf dem Schlachtfelde stattgefunden habe. Der Schmerz der Hinterbliebenen war natürlich sehr groß; namentlich konnte sich die Mutter über den Todesfall gar nicht trösten und es ließ ihr nicht eher Ruhe, bis sie nach Frankreich eilte, um die irdischen Überreste des in der Blüthe der Jugend Gefallenen zu holen und wenigstens in

*). Bei uns in Grünberg besteht leider dieser Uebelstand in ganz demselben Maße. Hoffentlich haben die hierüber fast überall gleichlautenden Klagen der Handelskammern endlich ein Mal praktischen Erfolg.

(D. Red.)

heimischer Erde zu bestatten. Es gelingt ihr auch wirklich, die gesuchte Ruhestätte zu finden, der Leichnam wird ausgegraben. Die unglückliche Mutter glaubt ihren Liebling auch noch im Tode trotz der vorgeschrittenen Verwesung des Körpers wieder zu erkennen und führt ihn nach der Heimat mit sich, wo er mit allen Ehren bestattet wird. Da erhalten die Angehörigen vor einigen Tagen einen Brief von dem Todtgeglaubten und Zweimalbegrabenen aus Algier, worin er ihnen mittheilt, daß er seiner Zeit gesangen genommen und sofort nach Algier geschleppt worden sei, wo ihm bisher jede Gelegenheit zu einer schriftlichen Nachricht über sein Verbleiben gefehlt habe. Die Freude der Eltern kann man sich denken. So unwahrscheinlich auch diese Mittheilung klingt, so wahr ist sie doch und wie in diesem Falle kehren vielleicht noch manche Todtgeglaubte — wenn auch nicht gerade als Zweimalbegrabene — wieder zu den Ihrigen zurück.

Politische Umschau.

Deutsches Reich.

Berlin. Über die Stellung des Bundeskanzlers zu der sogenannten (katholischen) Centrums-Partei hat es einige Enthüllungen gegeben. Fürst Bismarck hat sich über die Haltung der Klerikalen während der Reichstagssession, durch Vermittlung des bayrischen Gesandten, beim Kardinal Antonelli beschwert. Antonelli hat nun, wie Bismarck in einem Briefe an den freikonservativen Grafen Frankenberger verschert, seine Missbilligung über das Verhalten der Klerikalen ausgesprochen. Die Klerikalen bestreiten dies jedoch, und wollen hinterrückt von Antonelli um so mehr belobt sein.

— Wie das Großherzogthum Baden von Anbeginn der nationalen Bewegung allen Kleinstaaten mit gutem Beispiel voranleuchtete, so hat es jetzt wiederum den Anfang gemacht, sich der unnützen Burde eines eigenen Kriegsministeriums und eines selbstständigen auswärtigen Amtes zu entledigen. Auch das Ministerium des Großherzoglichen Hauses ist aufgelöst worden. Die das Reich berührenden Angelegenheiten werden nun vom Staatsministerium erledigt und das erweiterte Justizministerium wird die Geschäfte der beiden anderen aufgehobenen Ämter übernehmen. Dieses erfreuliche Vorgehen des Badischen Fürsten verdient alle Anerkennung und wäre es zu wünschen, daß auch die anderen kleinen Souveräne bald daran gingen, mit dem alten Wust großstaatlichen Scheines gründlich aufzuräumen, damit das deutsche Reich wirklich zum Reich werde.

— Der Zusammentritt des Reichstages ist seitens des Reichskanzlers nunmehr definitiv für die erste Hälfte des Monats October in Aussicht genommen. Von den Gegenständen, welche dem Reichstage zur Berathung vorgelegt werden sollen und deren Erledigung unbedingt erforderlich ist, werden außer dem Budget noch genannt die Gesetze über die Bundes-Beamten, über das Münzwesen und über die Presse.

Große Auswahl moderner Barèges & Batiste, Stoffe zu Reisefleidern.

M. Sachs.

Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Reinhold Sucker durch Beschluss vom 2. April 1869 eröffnete kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren ist durch Ausschüttung der Masse beendigt, was zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Grünberg, den 27. Juni 1871.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheil.

Auction.

Montag den 10. Juli er. Vormittags 10 Uhr werden vor und resp. im gerichtlichen Auctions-Lokale 1 Stammochse, 1 Ziege, Möbel und Hausgeräth meistbietend verkauft werden.

Grünberg, den 5. Juli 1871.

Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Es wird den Beteiligten hierdurch zur Kenntnis gebracht, daß in Gemäßheit der Verfügung der Königlichen Regierung zu Breslau vom 16. d. Mts. den bei der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät bereits Versicherten die ordentlichen Feuersozietäts-Beiträge auch für das 2. Semester er. unter Vorbehalt der Erhebung außerordentlicher Beiträge, falls dergleichen etwa erforderlich werden sollten, wiederum gänzlich erlassen worden sind.

Denjenigen Gebäude-Besitzern aber, welche in dem 2. Semester er. mit neuen Versicherungen, oder mit Versicherungserhöhungen, oder aber durch Klassenversehrungen zutreten, sowie denjenigen, welche fixte Beiträge zu zahlen haben, wird der Beitrags-Erlaß nicht zu Theil.

Grünberg, den 28. Juni 1871.

Der Magistrat.

Eine erwiesene Thatsache ist, daß alljährlich viele Familien durch Beteiligung an soliden Verloosungen zu bedeutenden Capitalien gelangen.

Allen denjenigen, die daher geneigt sind, auf eine solide und Erfolg versprechende Weise dem Glücke die Hand zu bieten, wird die im heutigen Blatte erschienene Annonce der Firma **Bottewieser & Co.** in **Hamburg**, deren Collece stets vom Glücke begünstigt ist, zur besonderen Beachtung empfohlen.

Kartoffeln verkauft
Fritz Sommer.

Nouveautés für die Bade- und Reisesaison treffen Sonnabend ein.

Leopold Friedländer.

Nachstehende Bekanntmachung:

„Am 1. Januar 1872 tritt die Maß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868 in volle Wirksamkeit. Es dürfen von da ab im öffentlichen Verkehr nur die durch dieselbe vorgeschriebenen Decimal-Maße und Gewichte gebraucht werden. — Zu widerhandlungen dagegen ziehen nach § 369 des Strafgesetzbuches eine Geldstrafe bis zu 30 Thalern oder eine Haft bis zu 4 Wochen nach sich. Zur Vermeidung von Verkehrsstörungen kann dem Publikum daher nur dringend empfohlen werden, sich mit den Bestimmungen dieser neuen Maß- und Gewichtsordnung und mit der Handhabung der darin vorgeschriebenen Maße und Gewichte, sowie der dadurch bedingten Umrechnung der Preis-Courante und Handelspreise schon jetzt vertraut zu machen, zu welchem Zwecke wir auf die in der Beilage zu der gegenwärtigen Nummer (23) des Amtsblattes abgedruckten Bekanntmachung der Königlichen Wirtschafts-Inspection für Schlesien vom 3. Mai d. J. verweisen, von welcher Letzteren die Gewerbetreibenden auch besondere Abzüge zum Preise von 6 Pfennigen aus der Mosche'schen Buchdruckerei hier selbst beziehen können.

Liegnitz, den 25. Mai 1871.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.“

wird hierdurch zur Kenntnisnahme und Nachachtung veröffentlicht.

Grünberg, den 2. Juli 1871.

Der Magistrat.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche bei dem Kriegerfest am 16. Juli auf dem Festplatze Buden aufstellen wollen, werden aufgefordert, sich bis zum 10. bei dem Herrn Stadtverordneten Below schriftlich zu melden und an dem von demselben zu bestimmenden Tage auf dem Platze Beifuss Überweisung der Standplätze einzufinden.

Das Fest-Comités.

Unser Comptoir befindet sich von jetzt ab am Topfmarkt, im Hause der Frau Kreisgerichtsrath. Seydel.

Fabrikanten-Verein.

Emil Paulig.

Bohrmaschinen und Feldschmiede mit Ventilator in der Maschinenfabrik von Aug. Hamann, Berlin, Kaiserstr. 44.

Das Mähen von ca. 250 Morgen Wiesen ist an den Mindestfordernden zu vergeben. Offerten wolle man senden an das Dom. Rükkersdorf, Kreis Sprottau.

1 Locomobile, 4 Pferdekraft, im guten Zustande, steht preiswürdig zum Verkauf bei A. Th. Gierach in Zülichau.

Du rothe, nicht mehr gutsehende und mit Vorsichts-Apparaten umgebene Bremse halte Deinen Rüssel ein — dies wird gerathen! — Denn wenn Du schon über Militair fliegst, könntest Du Gefahr laufen!

Mafulatur in großen und kleinen Quantitäten und Formaten ist zu verkaufen.

W. Levysohn.

Turntuch bester Qualität, weißen, rohen und Matrosen-Drill —
Alpacca zu Herrenröcken,
sowie
eine Parthei Wiener Schlafdecken, unverhältnismäßig billig, empfiehlt
M. Sachs.

Heinr. Peucker.



Wäsche wird genau nach Maß unter Garantie des Stücks fabricirt und
haben die von mir angefertigten

unfehlbar gutschenden Oberhemden bei allerhöchsten u. hohen Personen
bereits in den weitesten Kreisen, die vollste Anerkennung gefunden; ein Beweis für die Leistungsfähigkeit in diesem
für die Herrenwelt ebenso wichtigen als difficulten Artikel. **Nähmaschinen**
aller Systeme für Familien und Fabrikanten. Unterricht gratis.



1 4 Million

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt
aber Gewinne von 150,000 —
10,000 — 50,000 — 40,000
25,000 — 2 mal 20,000 — 3 mal
15,000 — 3 mal 12,000 — 1 mal
11,000, 3 mal 10,000 — 4 mal 8000
— 5 mal 6000 — 11 mal 5000 — 2 mal
4000 — 28 mal 3000 — 106 mal
2000 — 6 mal 1500 — 5 mal 1200
— 156 mal 1000 — 206 mal 500 u. s. w.
bietet in ihrer Gesamtheit die von der
hohen Regierung genehmigte und ga-
rantirte große Geldverlosung und kann
die Beteiligung um so mehr empfohlen
werden, als weit über die Hälfte der
Loope im Laufe der Ziehungen mit Ge-
winn gezogen werden müssen.

Zu der schon am

19. u. 20. Juli d. J.
stattfindenden 2. Ziehung kostet:
Ganze Original-Loope Thlr. 4.
Halbe " " " 2.
Viertel " " " 1.
wobei wir ausdrücklich bemerken,
dass von uns nur die wirklichen,
mit dem amtlichen Wappen ver-
sehenen Original-Loope versandt
werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird
geneigte Aufträge gegen Einsendung,
Post-Einzahlung oder Nachnahme des
Betrages sofort ausführen und Verlos-
ungs-Blätter gratis befügen; auch wer-
den wir wie bisher bestrebt sein, durch
pünktliche Uebersendung der amtlichen
Ziehungslisten, sowie durch sorgfältige
Bedennung das Vertrauen unserer geehr-
ten Interessenten zu recht fertigen.

Da der größte Theil der Loope
bereits placirt ist und bei dem leb-
haften Zuspruch, dessen sich unsere
glückliche Collecte erfreut, die noch
vorräthigen Loope bald vergriffen
sein dürften, so beliebe man sich
mit Bestellungen baldigst direct zu
wenden an

Bottewieser & Co.
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Eine Oberstube nebst Alkove, vorn-
heraus, mit Zubehör ist vom 1. Okto-
ber ab an ruhige Miether zu vermieten
Breite Str. Nr. 32.

Zuch-Ausschnitt!

Außer der größten Auswahl in gemusterten
und einfarbigen Stoffen kann ich einen größeren
Posten von weißen Flanellen — reell und feh-
lerhaft — billig abgeben.

Albert Goetze.

**Prenzische Feuer-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft**

in Berlin.

Genehmigt von des Königs von Preussen Majestät durch die Allerhöchste Bestätigungs-
Urkunde von 5. Mai 1866.

Grund-Kapital: Eine Million Thaler Preuss. Crt.

Verwaltungs-Rath:

Rugo Fürst zu Hohenlohe, Herzog von Ujest, Durchlaucht.
Wilhelm Fürst zu Potbus, Durchlaucht.
Wilhelm Graf von Kleist-Juchow auf Juchow.
Julius von Treskow, Rittergutsbesitzer auf Grocholin.
Herrmann Henckel, Bank-Director in Berlin.

Die Gesellschaft versichert **Mobilien** und **Immobilien**,
Vorräthe, Ernten in Gebäuden und **Schobern**, sowie **Vieh**
gegen feste Prämien unter **günstigen** Bedingungen.

Antragsformulare sind entgegen zu nehmen bei dem Herrn

Otto Schulz in Grünberg i. Schl.

Soeben erschien und ist zu beziehen
durch die Buchhandlung von W. Levysohn.

Musikalischer Hausschatz.
15,000 Ex impre verkauft.

Concordia.

Anthologie classischer Volkslieder
für

Pianoforte und Gesang.

4 Bände à 12 Lieferungen à 5 Sgr.
Diese Sammlung, deren Absatz für ihre
Gediegenheit bürgt, enthält über 900 unse-
rer herrlichsten Volkslieder und bietet allen
Freunden volkstümlicher Musik eine will-
kommene Gabe. Jeder Band und jede Dop-
pelleiherung ist einzeln zu haben.
Leipzig, 1871.

Moritz Schäfer.

Ein mit guten Attesten versehener
Walker, der die Leitung der Walkie
selbstständig übernehmen kann, und da-
rinne bereits ausreichende Erfahrung
besitzt, findet sofort bei uns Stellung.

Desgleichen findet ein Mann in der
Rauhrei Beschäftigung.

Eichmann & Forstmann.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Küche
und allem Zubehör ist vom 1. Oktober
ab zu beziehen. Wo? erfährt man in
der Expedition des Wochenbl.

Schönen Hafer
hat zu verkaufen Eduard Seidel.

Verein „MERCUR.“

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im
deutschen Hause. Ballotage und Berathung
über Theilnahme an den Festlichkeiten am
16. Juli cr.

Heute Donnerstag den 6. Juli
CONCERT.

Ansang 7½ Uhr.

S. Künzel.

Ressource.

Heute Donnerstag von früh 9 Uhr ab
Wollfleisch und frische Wurst.
Schweinefleisch à d. 3¾ Sgr.

Hugo Hentschel.

Mercur: Freitag gemischter Chor
bei Künzel.

Gewerkverein.

Sonnabend Abend 8 Uhr bei W.
Hentschel. Der Vorstand.

Männer-Quartett.

Sonnabend Generalprobe in der
Ressource.

Sonnabend den 8. Juli zu meinem Anzuge

Tanz-Musik.

E. Bürger, vorm. Uhlmann.

Turn-Verein.

Diejenigen Vereinsmit-
glieder, die sich am Fest-
zuge den 16. d. Ms. be-
theiligen, wollen sich sämtlich Montag
den 10. huj. präzise 8 Uhr auf
dem Vereins-Turnplatz versammeln, um
dasselb über die zu treffenden Arran-
gements das Nähere zu erfahren.

Täglich frisches

 **Färbier** 
bei **Gürschners**
am Markt.

Cervelatwurst empfiehlt

H. Blasek.

Frische geräucherte

Speckflundern

empfiehlt **Ernst Th. Franke.**

Pergament-Papier

zum luftdichten Verschluß der Frucht-
krausen vorrätig bei

W. Levysohn.

 Seine Rückkunft aus dem
Feld erlaubt sich Unter-
zeichneter seinen werthen
Kundengang ergebenst anzu-
zeigen, und auf sein Lager aller Arten



Uhren

zu äußerst billigen Preisen aufmerksam
zu machen.

H. König, Uhrmacher.

Zimmergesellen und Mühlens-
bauer können bei dauernder Beschäf-
tigung sofort bei mir in Arbeit treten.

F. Schreiber,
Zimmer- u. Mühlbaumstr.

 Ich wobne jetzt beim
Gürtelstr. Herrn Fie-
biger, Oberstraße.

G. Kretschmer,
Schuhmachermeister.

Dem hochgeehrten hiesigen und aus-
wärtigen Publikum empfehle ich mein
hausbacken Brot als vorzüglich
weiß und wohlschmeckend, sowie das
schwerste Gewicht enthaltend. Auch
kann ich den geehrten Herrschaften auf
Wunsch mit Korbrot dienen.

Achtungsvoll

A. Bauer,
Johannisstraße Nr. 1.

Futter-Kartoffeln verkauft

Wilhelmi.

Einen Lehrling oder Arbeits-Burschen
nimmt an **R. Kuske,** Maler.

Marktpreise.

Nach Preuß. Maaf. und Gewicht. pro Scheffel.	Grüneberg, den 3. Juli.		Crossen, den 29. Juni.		Sagan, den 1. Juli.	
	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.
Weizen . . .	3 — —	3 25 —	3 8 —	2 25 —	3 7 6	3 2 6
Roggen . . .	2 2 6	2 — —	2 3 —	2 — —	2 5 —	2 2 6
Gerste . . .	1 25 —	1 22 6	— —	— —	1 22 6	1 17 6
Hafer . . .	1 11 3	1 10 —	1 12 —	1 5 —	1 10 —	1 5 —
Erbse . . .	2 15 —	2 15 —	2 20 —	2 18 —	— —	— —
Hirse . . .	4 — —	3 15 —	— —	— —	— —	— —
Kartoffeln . .	— 20 —	— 16 —	— 24 —	— 20 —	— —	— —
Heu der Cr. .	— 20 —	— 15 —	1 —	— —	1 —	— 27 —
Stroh d. Sch. .	8 — —	7 — —	— —	— —	8 — —	7 15 —
Butter d. Pfd. .	— 7 6	— 7 —	— —	— —	7 — —	6 6 —